

## Nordrhein-Westfalen

# »Das Beste, was wir machen konnten«

**BETRIEBSRATSWAHLEN** In wenigen Wochen beginnen in den Betrieben die Wahlen zu neuen Betriebsräten. Warum ein Betriebsrat wichtig ist, was er erreichen kann, warum es sich lohnt, einen zu gründen – ein Besuch vor Ort bei zwei noch sehr jungen Gremien der Mitbestimmung.

**U**nd dann hieß es: Am Samstag wird gearbeitet. Überstunden. Für alle. Du auch. Du willst nicht? Was heißt das, Du willst nicht ...?

Uwe Dörder (60) erinnert sich gut an den barschen Befehlston. »Das war wirklich übelster Sorte«, erzählt er. »Überstunden kamen als Anweisungen, und wer nicht wollte, auf den wurde Druck ausgeübt.« Einen Betriebsrat hatte der Betrieb damals nicht – »es hat ja 50 Jahre lang keinen gegeben«, erzählt Uwe. Also gründete er einen, gemeinsam mit anderen Beschäftigten. Sie alle hatten die Nasen voll von Chefs, die Befehle erteilen. Heute ist Uwe Dörder Betriebsratsvorsitzender bei Turck, einem Hersteller von Sensoren im sauerländischen Halver mit rund 750 Beschäftigten.

Die Gründung, das war vor vier Jahren. Uwe war da schon lange im Betrieb. In breitem Sächsisch erzählt er, wie er als gelernter Feinmechaniker 1990 nach dem Fall der Mauer mit Frau und Kind aus Dresden in den Westen ging, hierher ins Sauerland. Eingestellt hat ihn damals noch der Firmengründer persönlich. »Sie können Montagmorgen anfangen«, hatte der gesagt. Der alte Turck, wie sie ihn hier im Betrieb durchaus respektvoll nennen, war Patriarch von der alten Sorte. »Mit dem konnte man«, erzählt Uwe, »der war zwar Chef, aber er war Mensch geblieben.« Als der Firmengründer starb, änderte sich das Betriebsklima von heute auf morgen. »Das war wirklich unerträglich.«

Uwe steckte den Kopf zusammen mit einer Handvoll Kolleginnen und

Kollegen. Was tun? Vielleicht mal die Gewerkschaft fragen? Eigentlich, erzählt er, »hatte ich als gelernter DDR-Bürger den ganzen roten Mist ja hinter mir gelassen.« Aber der Mensch sei ja lernfähig,

sagt er mit einem ordentlichen Schuss Selbstironie, und so sah er ein, »dass Gewerkschaft eben noch mal etwas anderes ist«. Der kleine mutige Trupp suchte Kontakt zur IG Metall, »und die haben uns an die Hand genommen«.

Es folgte – das Übliche. Die Geschäftsführung machte Gegendruck, als sie von den Plänen erfuhr, und als der Betriebsrat gewählt war, »wollten die erst mal mich und meinen Stellvertreter des Amtes entheben«. Uwe zuckt nur mit den Schultern. »Das gehört dazu.« Der neu gegründete Betriebsrat fing bei null an, »anfangs hatten wir nicht mal ein Büro«. Hatte er nicht ein bisschen Angst damals? »Ich komme aus dem Osten, da hatte ich es mit ganz anderen Vögeln zu tun.« Dagegen waren »die Vögel hier doch nur Kindergarten«.

Uwe hält ein Blatt Papier in der Hand, er hat auf einer DIN-A4-Seite



»Ohne IG Metall hätten wir das nicht geschafft.«  
Uwe Dörder ist Betriebsratsvorsitzender bei Turck in Halver.

zusammengetragen, was der Betriebsrat in den vier Jahren alles erreicht hat. Es ist eine ansehnliche Liste, »und das ist noch gar nicht alles«. Vernünftige Wärmeschutzjacken, bessere Pausen- und Urlaubsregelungen, Zuschläge und so weiter. Ganz oben auf der Erfolgsliste aber steht »Freiwillige Überstunden und Samstagsarbeit (kein Zwang mehr)«.

Hat sich das Engagement gelohnt? »Auf jeden Fall«, sagt Uwe. »Wir haben jetzt ein schlagkräftiges Betriebsrats-Gremium mit 13 sehr aktiven Mitgliedern und bewegen uns mit der Geschäftsführung auf Augenhöhe.« Und eines müsse man klar sagen: »Ohne die Hilfe der IG Metall Lüdenscheid hätten wir das nicht erreicht.«

Das nächste Ziel ist definiert: Gerne würden die Betriebsrats-Aktiven bei Turck mit Hilfe der IG Metall einen Tarifvertrag abschließen, aber dazu müssten noch mehr Kolleginnen und Kollegen in die Gewerkschaft eintreten, erklärt Uwe. Und einen Wunsch hat er für die Zukunft: »Dass sich noch mehr Leute begeistern für die Arbeit von Betriebsräten und die Arbeit der Gewerkschaft.«

\*\*\*

### Ortswechsel

Wenige Dutzende Kilometer nördlich von Halver liegen in einem Industriegebiet in Hagen die flachen Betriebsgebäude von Inbatec, einem Hersteller von Batterietechnik. Ingenieurin Sabine Wintersieg (55) sitzt in ihrem Büro, das gleichzeitig das Betriebsratsbüro ist – »vorübergehend, weil das Unternehmen Platzmangel hat«, erzählt sie. Den Betriebsrat gibt es gerade einmal seit einem Jahr. Sabine und ihre Mitstreiter gründeten ihn mitten in der Coronapandemie, »und das war ein Akt«. Unter ihrem Schreibtisch liegt Bürohund Sonny, und Sabine sagt: »Einen Betriebsrat zu gründen, war das Beste, was wir machen konnten.« In dem neu gegründeten Gremium ist sie jetzt Schriftführerin.

Auch bei Inbatec mit seinen gut 100 Beschäftigten fing alles an mit Vorgesetzten, die nicht wussten, was sie tun. Wenig Transparenz, viel Durcheinander. Abteilungsleiter handelten selbstherrlich und nicht nachvollziehbar. In einer Abteilung verordnete der Vorgesetzte,



Foto: Stephen Petrat

dass seine Untergebenen in der Pandemie Minusstunden durch Halbtagsarbeit ansammeln sollten – obwohl die Geschäftsführung doch Vollzeit verordnet hatte. Als die Betroffenen aus dem Homeoffice zurückkamen, erfuhren sie im kollegialen Gespräch an der Stempeluhr, dass andere im Betrieb noch Plusstunden hatten. Verärgertes Stirnrunzeln auf allen Seiten. Vorstöße, an der schlechten Kommunikation etwas zu ändern, »endeten regelmäßig bei der Personalchefin beziehungsweise bei Abteilungsleitern«, erzählte Sabine. »Die gaben unsere Anliegen nicht an die Geschäftsführung weiter.«

Auch Sabine suchte sich Mitstreiter. »Wir hatten zwei Möglichkeiten«, erzählt sie, »entweder wir verlassen das Unternehmen oder wir ändern etwas. Und weil wir alle ganz gerne hier arbeiten, haben wir beschlossen: Wir ändern etwas.« Auch bei Inbatec folgte – das Übliche. »Die Geschäftsführung ging durch ein Wechselbad der Gefühle«, sagt Sabine. Erst hieß es: Betriebsrat, das brauchen wir doch nicht. Dann machten sich die Chefs auf Rädelsführer-Suche und führten Einzelgespräche. Auch organisatorische Hakeleien gab es. Damit wichtige Termine nicht verstreichen und die Wahl dadurch ungültig wird, »sind wir sogar vergangene Weihnachtsferien ins Büro gekommen und haben die Wahl vorbereitet«, erzählt Sabine.

Schließlich trat plötzlich eine konkurrierende Liste auf den Plan, die bei der Wahl gegen die IG Metall-Aktiven antrat. Wer hinter dieser Liste steckte, ist

🗳️ Kündigen oder etwas verändern? Sabine Wintersieg wollte etwas ändern. Heute ist sie Betriebsrätin bei Inbatec in Hagen.

zwar nicht zu beweisen, »aber das war doch offensichtlich«, erzählt Jan-Philipp Meyer (33), einer von Sabines Mitstreitern und heute Betriebsratsvorsitzender. In den Abteilungen trommelten manche Vorgesetzte für die Wahl der Konkurrenzliste, denn sonst »wird es ungemütlich«. Ergebnis: Die IG Metall stellt mit drei von sieben Sitzen im Betriebsrat zwar nur die Minderheit – hat aber trotzdem den Vorsitz inne.

Wie das? Die Wogen glätteten sich schnell, erläutert Sabine. Die Nichtmetaller im Gremium konnten überzeugt werden, dass Betriebsratsarbeit in kundige gewerkschaftliche Hände gehört, und die konkurrierende Liste »ist mittlerweile quasi tot«, ihre Mandatsträger überwiegend ausgeschieden. Die Arbeitsbedingungen haben sich hingegen deutlich verbessert. »Wir haben viel erreicht, alles läuft jetzt deutlich transparenter – und wir haben uns gut etabliert.« Viele unbegründete Befürchtungen also seitens der Geschäftsführung – und viel Gewinn für die Beschäftigten. ⚠️

### IG Metall Nordrhein-Westfalen, Impressum

Redaktion: Knut Giesler (verantwortlich), Mike Schürg, Bernd Kupilas  
Anschrift: IG Metall Nordrhein-Westfalen, Roßstraße 94, 40476 Düsseldorf  
Telefon: 0211 454 84-0, Fax: 0211 454 84-101  
igmetall-nrw.de  
facebook.com/igmetallnordrheinwestfalen  
instagram.com/igmetall\_nrw  
bernd@kupilas.de

## Bielefeld

# IG Metall Bielefeld ehrte 1381 langjährige Mitglieder

**SOLIDARITÄT** Im Herbst des zurückliegenden Jahres ehrte die IG Metall in der Bielefelder Stadthalle eine große Zahl von Jubilaren. 2020 musste diese Feier wegen Corona ausfallen, sodass diesmal Jubiläen aus gleich zwei Jahren gefeiert wurden.



Anke Unger, Pit Clausen, Ute Herkströter (v.l.)

Von den insgesamt 1381 Jubilaren waren etwa 600 in die Stadthalle gekommen, die von Oguz Önal, dem Zweiten Bevollmächtigten der IG Metall Bielefeld, begrüßt wurden. Die IG Metall Jugend, Oberbürgermeister Pit Clausen für die Stadt Bielefeld und Anke Unger für den Deutschen Gewerkschaftsbund überbrachten Grußworte. Ansprache und Ehrung der Jubilare übernahm wie immer die Erste Bevollmächtigte der IG Metall Bielefeld, Ute Herkströter. Für die musikalische Abrundung sorgte Heiko Fänger mit vielen Evergreens und

## Auf ein solidarisches Jahr 2022

Ihr habt alle 2021 – im zweiten Jahr der Pandemie – erneut unglaublich viel privat und beruflich leisten müssen. Wir blicken mit Zuversicht ins kommende Jahr. Die Coronapandemie wird uns sicherlich noch begleiten. Wir wissen aber – im Gegensatz zum letzten Jahr – wie wir mit dieser Pandemie leben und diese überwinden können.

Nach der Bundestagswahl haben wir erstmalig eine Ampelkoalition auf Bundesebene. Viele Forderungen der IG Metall

Liedern aus der Arbeiter- und Widerstandsbewegung der vergangenen Jahre.

Das jüngste geehrte Mitglied für 25-jährige Mitgliedschaft war 41 Jahre alt, das älteste mit 75 Jahren Mitgliedschaft sogar 102 Jahre. Geehrt wurden 330 Mitglieder für 25-jährige Mitgliedschaft, 251 Mitglieder sind seit 50 Jahren dabei. Geehrt wurden auch Mitglieder für 40-, 60- und 70-jährige Mitgliedschaft – und sogar 29 Mitglieder für ihre 75-jährige Gewerkschaftszugehörigkeit.

### Fairer Wandel

Ute Herkströter, diesmal selbst auch 40 Jahre Mitglied in der Gewerkschaft, dankte allen Jubilaren für ihr langjähriges Engagement. Sie verwies aber auch auf die Herausforderungen für die Zukunft: »Deutschland muss weiter ein starkes Industrieland bleiben. Dies wird nur gelingen, wenn die Beschäftigten sich bei den anstehenden Veränderungen in den Betrieben durch Digitalisierung oder den Klimawandel aktiv einbringen und durch starke Betriebsräte auch mitbestimmen können.«

wurden im Koalitionsvertrag aufgegriffen. Wir werden die Regierung aktiv begleiten und uns im Sinne der Beschäftigten weiter einmischen.

Meilensteine 2022 werden die Betriebsratswahl im Frühjahr und die Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie im Herbst sein. Digitalisierung, Transformation, die Gestaltung der Zukunft und mehr Entgelt stehen dabei im Mittelpunkt. Gemeinsam werden wir das neue Jahr solidarisch gestalten! Wir danken für Euren Einsatz in diesen schwierigen Zeiten und wünschen Euch einen gesunden Start ins Jahr 2022!

### Neues Bildungsprogramm – nur wo IG Metall draufsteht, ist IG Metall drin

Die Transformation und der kommende Wandel stellen auch unsere Bildungsarbeit vor neue Herausforderungen. Die Frage nach Homeoffice oder mobiler Arbeit, der digitale Wandel, der immer größere Fokus auf Umweltthemen – unsere Bildungsarbeit muss mit diesen Veränderungen Schritt halten. Aber auch die Grundlagenbildung soll mit neuem Fokus ausgerichtet werden. Wir haben uns dazu entschieden, ab 2022 nicht mehr mit Arbeit und Leben zusammenzuarbeiten, sondern ein eigenes Bildungsprogramm aufzulegen. Dafür werden wir auf unsere bewährten Referententeams zurückgreifen. Starke Betriebsräte verdienen starke Bildung! Das Programm kann auf unserer Homepage abgerufen werden: [bielefeld.igmetall.de](http://bielefeld.igmetall.de)

### Karin Schnalle

Nach über 31 Jahren im Dienst der IG Metall war es dann so weit: Am Tag der Jubilarfeier – die Karin in all den Jahren maßgeblich mitorganisiert hat – verabschiedeten wir sie in die Freistellungsphase der Altersteilzeit.

Ute Herkströter dankte ihr auf der Jubilarfeier: »Du hast die Höhen und Tiefen unserer gewerkschaftlichen Arbeit über einen sehr langen Zeitraum miterlebt und viele hauptamtliche und ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen begleitet. Wir sagen Danke für Dein Engagement, die geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen Dir für Deine Altersteilzeit-Freistellungsphase und den anschließenden Ruhestand eine schöne und gute Zeit im Kreise Deiner Lieben.«



Karin Schnalle auf der Jubilarfeier

### Bielefeld, Impressum

Redaktion: Oguz Önal (verantwortlich), Wolfgang Dzieran  
 Anschrift: IG Metall Bielefeld, Marktstraße 8, 33602 Bielefeld  
 Telefon: 0521 964 38-0, Fax: 0521 964 38-40  
[bielefeld@igmetall.de](http://bielefeld@igmetall.de), [bielefeld.igmetall.de](http://bielefeld.igmetall.de)

## Ruhrgebiet Mitte

# Stark aus der Krise – Zukunft fair gestalten!

**AUSBlick** Ulrike Hölter, Erste Bevollmächtigte der IG Metall Ruhrgebiet Mitte, zu den Zukunftsthemen im Jahr 2022



Foto: Thomas Range

Teilnehmende des Aktionstages »Für einen fairen Wandel – sozial, ökologisch, demokratisch« am 29. Oktober in Duisburg

**W**ir alle hatten 2021 große Aufgaben zu bewältigen – privat, aber auch beruflich. Fragen rund um den Gesundheitsschutz standen in vielen Betrieben im Mittelpunkt, unter anderem Betriebsvereinbarungen zum mobilen Arbeiten oder die Umsetzung der 3G-Regelung.

»Als Gewerkschaft werden wir auch 2022 gefordert sein. Herausforderungen sind und bleiben das Lieferkettenproblem, aber auch die extremen Preissteigerungen und Veränderungsprozesse durch Digitalisierung und die ökologische Transformation«, gibt die Erste Bevollmächtigte Ulrike Hölter einen Ausblick. Tarifpolitisch werden im neuen

Jahr Entgelterhöhungen im Mittelpunkt stehen. Die Inflation hat die Preise, insbesondere für Energie und Kraftstoff, enorm in die Höhe getrieben. Dies belastet die Geldbeutel der Beschäftigten und Rentner enorm, so Hölter weiter. »Darauf werden wir in der kommenden Tarifrunde Antworten geben müssen.«

### Betriebsratswahlen im Fokus

Zunächst stehen aber die Betriebsratswahlen an. Sie verdienen unser aller Beachtung, denn im Alltag der Kolleginnen und Kollegen sind Betriebsräte die Grundlage für bessere Arbeitsbedingungen. Die IG Metall ruft ihre Mitglieder deshalb auf, sich an diesen Wahlen zu beteiligen!

## Axtone schließt Werk in Lünen

Eine lange Tradition geht zu Ende. Die Geschäftsführung von Axtone teilte der Belegschaft im August mit, dass das Werk in Lünen zum 31. Dezember 2021 geschlossen werden soll.

Der Betriebsrat hat mit juristischer Beratung und Unterstützung der IG Metall lange verhandelt. Nun steht fest, dass die Produktion zum 31. Januar 2022 stillgelegt wird. Den 35 Beschäftigten wird angeboten, ab dem 1. Februar 2022 für zwölf Monate in eine Transfergesellschaft zu wechseln, um Unterstützung bei der Vermittlung zu erhalten. Für die älteren Beschäftigten konnte eine Brücke in die Rente vereinbart werden. Jede und jeder Beschäftigte erhält darüber hinaus eine Abfindung.

### Tarifrunde Ladenbau ist gestartet

Bei den Dula-Werken – mit Hauptverwaltung in Dortmund – ist die Auftragslage gut und es gibt dementsprechend viel zu tun. Das muss sich auch im Geldbeutel der Beschäftigten zeigen. Und das geht nur mit Tarifverhandlungen, die am 7. Dezember 2021 begannen. Die Tarifkommission der Dula-Werke Dustmann fordert deswegen 5,8 Prozent mehr Geld sowie eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen bei einer Laufzeit von zwölf Monaten.

### Neues Ortsvorstandsmitglied

Nachdem Sinan Aksoy die Trainee-Ausbildung bei der IG Metall begonnen hat, wurde Adrian Arifaj, JAV-Vorsitzender bei Mercedes-Benz Minibus, für die Jugend in den Ortsvorstand gewählt.



Foto: Bernd Kötters

### TERMINE

#### VL- & MIGRATIONS-AUSSCHUSS Jahresplanung

20. Januar, 16.30 Uhr, Sitzungszimmer IG Metall, Büro Dortmund, Schwerpunktsetzung politischer Aktivitäten

#### ANGESTELLTE Aktuelles

18. Januar, 17 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall, Büro Dortmund  
Im Angestelltenausschuss werden aktuelle Themen für den Angestelltenbereich beraten.

#### FRAUEN Aktuelles

25. Januar, 16.30 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall, Büro Dortmund  
Vorbereitung des Internationalen Frauentages 2022 und Aktuelles zum Thema Frauen- und Gleichstellung

#### BR-KONFERENZ Betriebsratswahlen

21. und 22. Januar, 13.30 Uhr, Sprockhövel, Vorbereitung der Wahl sowie Erstellung von Materialien zur Wahlwerbung und zur Erreichung einer hohen Wahlbeteiligung

#### IG Metall Ruhrgebiet Mitte, Impressum

Redaktion: Ulrike Hölter (verantwortlich), Marc Schneider  
Anschrift: IG Metall Ruhrgebiet Mitte, Alleestraße 80, 44793 Bochum  
Telefon: 0234 964 46-0, Fax: 0234 964 46-10  
ruhrgebiet-mitte@igmetall.de, ruhrgebiet-mitte.igmetall.de

## Düsseldorf-Neuss

# Meine Steuer 2021

**MITGLIEDERSEMINAR** Onlineseminare – exklusiv für Mitglieder der IG Metall – bringen Licht ins Steuerdunkel und helfen bei der Erstellung der Einkommensteuererklärung.



Foto: IG Metall

Jetzt Plätze sichern und anmelden auf [mitgliederseminare.de](http://mitgliederseminare.de)

**K**aum ein Steuergesetz ändert sich so schnell wie das Lohnsteuerrecht. Mit unserem Onlineseminar exklusiv für IG Metall-Mitglieder wollen wir – in Kooperation mit der Vereinigten Lohnsteuerhilfe e.V. – etwas Licht ins »Steuerdunkel« bringen, damit Du bei Deiner Einkommensteuererklärung für 2021 den Überblick behältst. Auf das Wesentliche reduziert gehen wir zusammen mit der Steuerexpertin Diana Knöferl von der Vereinigten Lohnsteuerhilfe den wichtigsten Fragen für die Steuer 2021 nach. Dabei klären wir zum Beispiel auch die Frage »muss ich überhaupt eine Steuererklärung abgeben?« Außerdem kommen die Besonderheiten zur Sprache, die sich durch Kurzarbeit und Homeoffice bei vielen Kolleginnen und Kollegen in der Coronapandemie ergeben haben.

## Vier Termine 2022

Das Onlineseminar »Clever durchs Steuersystem« findet an vier Terminen im ersten Quartal statt (siehe Infokasten

unten). Die Seminare beginnen jeweils um 17 Uhr und dauern bis circa 19 Uhr. Ausreichend Zeit also, die aktuelle Entwicklung in den Blick zu nehmen und wichtige Fragen rund um die Einkommensteuererklärung 2021 zu klären. Alle Termine finden online über die Konferenzsoftware Zoom statt.

Anmelden kannst Du Dich per E-Mail an [mitgliederseminare@igmetall.de](mailto:mitgliederseminare@igmetall.de) oder telefonisch unter 0211 387010. Natürlich gibt es auch eine Online-Anmeldemöglichkeit über die Internetseite: [mitgliederseminare.de](http://mitgliederseminare.de)

## TERMINE

**MEINE STEUER 2021 ONLINESEMINAR**  
8. Februar,  
17 bis circa 19 Uhr,  
per Zoom

**Meine Steuer 2021 ONLINESEMINAR**  
22. Februar,  
17 bis circa 19 Uhr,  
per Zoom

**MEINE STEUER 2021 ONLINESEMINAR**  
2. März,  
17 bis circa 19 Uhr,  
per Zoom

**Meine Steuer 2021 ONLINESEMINAR**  
8. März  
17 bis 19 Uhr  
per Zoom

## Zwei weitere neue Mitgliederseminare 2022

2022 erweitern wir unser Portfolio an Mitgliederseminaren: Neben unseren altbewährten Mitgliederseminaren, gibt es im kommenden Jahr mit »Clever neu orientieren – bestens vorbereitet für die berufliche Weiterentwicklung« und »Clever zur Berufswahl – wie Eltern bestmöglich unterstützen können« zwei neue Formate.

Unser Mitgliederseminar »Clever neu orientieren« befasst sich mit der Berufsberatung im Erwerbsleben. Gemeinsam mit qualifizierten Beraterinnen und Beratern zeigen wir das ganze Spektrum der Beratungsangebote rund um Weiterbildung, Auf- und Umqualifizierung sowie die Förderung durch öffentliche Träger und wie man seine Möglichkeiten durchsetzen kann.

Bei »Clever zur Berufswahl« dreht sich alles um die Fragen: Welche Berufswege stehen nach dem Schulabschluss offen? Wie kann man bei der beruflichen Orientierung helfen? Wo finden Eltern Unterstützung hinsichtlich der Berufswahl ihrer Tochter oder ihres Sohnes? Bei der Beantwortung dieser und anderer Fragen im Berufswahlprozess möchten wir in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit gerne unterstützen.

### ALLE INFOS ZU MITGLIEDERSEMINAREN

Alle Informationen zu Inhalten, Terminen und Anmeldemöglichkeiten zu unseren Mitgliederseminaren

- Clever in Rente
- Clever durchs Pflegesystem
- Clever vorgesorgt
- Clever durchs Steuersystem
- Clever zur Berufswahl
- Clever neu orientieren

findest Du auf unserer Webseite unter: [mitgliederseminare.de](http://mitgliederseminare.de)

**IG Metall Düsseldorf-Neuss, Impressum**  
Redaktion: Karsten Kaus (verantwortlich), Jessica Worrings  
Anschrift: IG Metall Düsseldorf-Neuss, Roßstr. 94, 40476 Düsseldorf  
Telefon: 0211 387 01-0, Fax: 0211 387 01-50  
[duesseldorf-neuss@igmetall.de](mailto:duesseldorf-neuss@igmetall.de), [duesseldorf-neuss.igmetall.de](http://duesseldorf-neuss.igmetall.de)

## Gütersloh-Oelde

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie sehr hätte ich mir gewünscht, dass wir an der Jahreswende 2021/2022 in klare Verhältnisse blicken würden und wie sehr hat uns das Coronavirus gerade darin enttäuscht.

Wir stehen als IG Metall vor großen Herausforderungen. In unserer langen Geschichte waren wir immer stark, wenn wir uns um Solidarität gekümmert haben, darum, dass sich Menschen zusammenfinden und gemeinsam für ein Ziel kämpfen. Corona am Jahresende 2021 bedeutet aber, dass die schüchternen Versuche wieder zusammenzukommen der vierten Welle Corona gewichen sind und wir im Gegensatz zum Jahreswechsel 2020/2021 eine tief gespaltene Gesellschaft vorfinden. Eine Spaltung, die sich bis in alle Bereiche unserer Organisation und in unseren Betrieben wiederfindet.

Unsere IG Metall kann die Coronapolitik nicht verändern, das ist nicht unsere Aufgabe. Ganz unabhängig davon, ob man für Impfpflicht ist oder Bedenken hat, dürfen wir eines nicht aus den Augen lassen: Die Gewerkschaften sind die einzigen Instanzen, wenn es um Verbesserungen der Arbeits- und Lebensbedingungen geht. Wir müssen schnell zu unserer Tugend, der Solidarität, zurückfinden, um die 2022 vor uns liegende Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie und viele weitere tarifliche und betriebliche Kämpfe erfolgreich zu gestalten. Die Inflation ist auf Rekordniveau. Die Mehrheit der Arbeitgeber in unserer Geschäftsstelle hat von Corona eher pro-

fitiert. Wenn die Rohstoffversorgung und die Zulieferung mit Kleinteilen – wie Halbleiter – nicht so schwierig wäre, wäre der Erfolg noch viel größer. Dennoch mauern sich die Arbeitgeber in gesellschaftlichen Reizbegriffen wie Corona, Halbleiter, Transformation und mehr ein, um von ihrem Erfolg abzulenken. Es wirkt, als würden sie sich schämen. Dabei waren es unsere Kolleginnen und Kollegen, die diesen Erfolg erwirtschaftet haben – mit größter Flexibilität.

Um unseren gerechten Anteil zu erhalten, werden wir kämpfen müssen – solidarischer und entschlossener, als wir uns jetzt vorstellen können. Das geht nur gemeinsam.

Außerdem hat die IG Metall – und leider auch unsere Geschäftsstelle – Mitglieder verloren. Das tut weh, gerade in der Zeit, in der wir jedes Mitglied brauchen, um weiter stark zu sein. Im Jahr 2022 müssen wir alles auf eine Karte setzen. Wir müssen unsere Prozesse und unser Handeln vom Mitglied aus denken lernen. Wir müssen eine Mitmachgewerkschaft werden mit starken Betriebsräten nach der Betriebsratswahl 2022, mit starken Vertrauensleuten und mit Multiplikatoren, die Mitgliederwerbung als existenzielles Thema verstehen, um durchsetzungsfähiger zu werden.

Mit Euch zusammen wird uns das gelingen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch ein gutes Jahr 2022 und bitte bleibt gesund. Das ist das Wichtigste!

**Euer Thomas Wamsler**



### TERMINE

#### WAHLVORSTANDS-SCHULUNG BETRIEBSRATS-WAHL 2022 Normales Wahlverfahren

18. Januar, 9 Uhr  
19. Januar, 9 Uhr  
25. Januar, 9 Uhr  
2. Februar, 9 Uhr

#### WAHLVORSTANDS-SCHULUNG BETRIEBSRATS-WAHL 2022 Vereinfachtes Wahlverfahren

27. Januar, 9 Uhr  
1. Februar, 9 Uhr  
Alle Wahlvorstandsschulungen finden im Hotel Reuter in Rheda-Wiedenbrück statt.

#### HOMEOFFICE UND CO. – EIN THEMA FÜR DEN ARBEITSSCHUTZ

20. Januar, 9 Uhr

Hotel Reuter, Rheda-Wiedenbrück

#### SITUATION UND INTERESSEN JUNGER ARBEITNEHERINNEN UND ARBEITNEHMER IM BETRIEB (JUGEND I)

10. bis 14. April,  
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel



Vom 1. März bis zum 31. Mai 2022 dürfen alle wahlberechtigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ihren Betriebsrat wählen. Gesetzliche Grundlage für diese Wahl ist unter anderem das Betriebsverfassungsgesetz.

Bei vielen Entscheidungen im Betrieb muss der Arbeitgeber den Betriebsrat miteinbeziehen, sich mit ihm beraten oder sogar einigen.

Der Betriebsrat kann die Entscheidung des Arbeitgebers im Sinne der Belegschaft beeinflussen. Er leistet also einen wichtigen Beitrag zu einer fairen Arbeitswelt im Unternehmen.

Alles rund um die Betriebsratswahl erfährst Du bei uns. Auch Fragen zur Neugründung oder Kandidatur klären wir gerne gemeinsam mit Dir. Melde Dich dazu einfach bei uns.

#### Gütersloh-Oelde, Impressum

Redaktion: Thomas Wamsler (verantwortlich),  
Christine Hornberg  
Anschrift: IG Metall Gütersloh-Oelde,  
Bahnhofstr. 8, 33378 Rheda-Wiedenbrück  
Telefon: 05242 407 42-0, Fax: 05242 407 42-22  
guetersloh-oelde@igmetall.de,  
guetersloh-oelde.igmetall.de

## Minden

# Mit Betriebsrat ist einfach besser

**BETRIEBSRATSWAHL 2022** Die vielleicht wichtigste Wahl des Jahres: Im März 2022 werden in den meisten Betrieben die Betriebsräte neu gewählt.



Foto: Reiner Rogosch

Wahlvorstandsschulung zur Betriebsratswahl im Mindener Gewerkschaftshaus: Andreas Bilz und Nicole Vieker (mit Maske – weil sie so nah nebeneinander stehen), Elisabeth Nebel von Denios

In der zweiten Märzwoche finden in der Region Minden-Lübbecke die regelmäßigen Betriebsratswahlen nach dem Betriebsverfassungsgesetz statt. Lutz Schäffer, Geschäftsführer der IG Metall Minden, sagt: »Wir erwarten in etwa 80 Betrieben die Wahl von wenigen großen Betriebsratsgremien. Aber ganz viele Dreier-, Fünfer- und Siebener-Betriebsräte. Und ganz unterschiedliche Beratungsanforderungen an uns, die IG Metall.« Betriebsräte sind wichtig, wenn es einigermassen läuft im Unternehmen – gerade auch in Coronazeiten. Betriebsräte sind unverzichtbar, wenn es mal kriselt. Und wie soll die Transformation ohne Betriebsrat gelingen?

Foto: Thomas Range  
Lutz Schäffer

Sehr wichtig ist da auch das Thema Bildung. Betriebsräte müssen schließlich wissen, wovon sie reden. Deshalb bietet die IG Metall Minden im Jahr 2022 ein umfassendes Bildungsangebot gerade

(aber nicht nur) für die neu gewählten Kolleginnen und Kollegen in ihrem so wichtigen Amt.

## Habt Ihr keinen – dann wählt Euch einen!

Das sagten sich auch die Kolleginnen und Kollegen bei Paletti in Minden und Petershagen. Dort fand im Herbst 2021 erstmals eine Betriebsratswahl statt – mit Unterstützung der IG Metall. Lutz Schäffer sagt: »Dieses Angebot gilt immer. Denn natürlich kann in bisher betriebsratslosen Betrieben jederzeit ein Betriebsrat gewählt werden«. Zur Vorbereitung der Wahl 2022 gab es von der IG Metall Minden ein tolles Angebot. Sechs Seminare für Wahlvorstandsmitglieder im November und Dezember: Etwa 80 Mitglieder von Wahlvorständen nutzten dieses Angebot und die Sachkenntnis des Referententeams der Mindener Anwaltskanzlei für Arbeitnehmer – Vieker & Chatziparaskewas. Natürlich coronagerecht mit reichlich Abstand und Luftreinigungsanlage im Seminarraum.

## Kandidierende für die Sozialwahl 2023

Im Jahr 2023 werden die nächsten Sozialwahlen durchgeführt. Da wird über die Zusammensetzung der Selbstverwaltungsorgane bei den Krankenkassen, bei der Rentenversicherung und bei den Berufsgenossenschaften entschieden. Noch im Jahr 2022 müssen die Kandidatenlisten zur Wahl fertig sein.

Deshalb suchen wir Dich! Zur Wahrung der Interessen der Versicherten in den diversen Gremien. Was machen Selbstverwalterinnen und Selbstverwalter? Was können sie bewirken? Da haben wir die Antworten parat. Melde Dich, wenn Du Interesse hast. Wir freuen uns!

### Kollege Karl:

»Betriebsratswahl? Klar, mache ich mit. Und Sozialwahl 2023? Na klar, mache ich auch mit! Meine Kollegin Carolin Welle von der IG Metall in Minden engagiert sich zum Beispiel im Widerspruchsausschuss der AOK. Ganz wichtig für die Versicherten, weil dort strittige Fälle von Kostenübernahmen für Behandlungen geregelt werden. Das geht aber nur mit einer starken Selbstverwaltung. Denn die regelt, wer wo tätig wird. Also: We want you für Krankenkasse und Co.«



### TERMINE

**SEMINARE  
Arbeits- und  
Gesundheitsschutz I**  
24. bis 28. Januar im  
IG Metall-Bildungszentrum  
Beverungen; ein  
Seminar für Betriebsrats-  
ratsmitglieder

**SEMINARE  
JAV B**  
31. Januar bis 4.  
Februar im IG Metall-  
Bildungszentrum  
Beverungen; ein Semi-

nar für Mitglieder der  
Jugend- und Auszubildendenvertretung  
(JAV)

**SEMINARE  
Arbeitnehmer in  
Betrieb, Wirtschaft  
und Gesellschaft**  
7. bis 11. Februar im  
IG Metall-Bildungszentrum  
Beverungen; das  
gewerkschafts- und  
gesellschaftspolitische  
Grundlagenseminar  
der IG Metall für alle  
Mitglieder

### IG Metall Minden, Impressum

Redaktion: Lutz Schäffer (verantwortlich),  
Reiner Rogosch  
Anschrift: IG Metall Minden  
Brückenkopf 2, 32423 Minden  
Telefon: 0571 837 62-0, Fax: 0571 837 62-50  
minden@igmetall.de, minden-igmetall.de

## Paderborn

# Künstliche Intelligenz reduziert Arbeitsbelastungen

**FIRMA BETTE** Wie wird Künstliche Intelligenz (KI) die Arbeitswelt verändern? Und wie können Beschäftigte auf den Wandel eigentlich vorbereitet werden? Antworten auf diese Fragen liefert ein Projekt bei der Firma Bette in Delbrück im Rahmen des »Kompetenzzentrum Arbeitswelt. Plus«, gefördert vom Bundesministerium für Forschung und Bildung.



Foto: Firma Bette

v.l.n.r.: Thilo C. Pahl (Geschäftsführer), Heiner Horenkamp (Betriebsrat), Konrad Jablonski (IG Metall), Bruno Paust (Betriebsrat)

**D**ie Einführung von »Künstlicher Intelligenz« (KI) löst bei Beschäftigten oft als erstes Angst um den Arbeitsplatz aus. Der IG Metall geht es darum, gute, mitbestimmte Systeme zu schaffen und den Menschen die Angst zu nehmen: Nicht die Algorithmen, sondern den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen.

Thilo C. Pahl, Geschäftsführender Gesellschafter der Bette GmbH & Co. KG, erklärt: »Bette Produkte sind Unikate, sie lassen sich in Farben und Abmessungen vielfältig variieren und schaffen inspirierende Freiräume für jede Badezimmergestaltung. Aus den mit künstlicher Intelligenz (KI) gewonnenen Informationen sollen Handlungsvorschläge für die Arbeitsvorbereitung abgeleitet werden. Ziel ist es, Belastungsspitzen für die Mitarbeitenden zu vermeiden.«

In diesem Leuchtturmprojekt des »Kompetenzzentrum Arbeitswelt.Plus« erschließt Bette gemeinsam mit mehreren Forschungspartnern das Wissen aus den Produktionsdaten sowie das inbegriffene Wissen der Mitarbeitenden, um interne Entscheidungsprozesse zu opti-

mieren. Dazu werden KI-basierte Entscheidungshilfen in Form von Wissensmodellen zur Verfügung gestellt, welche die Produktionsplanung optimieren, ohne die beteiligten Menschen dabei zu überfordern.

»Die Menschen im Betrieb stellen viele Fragen. Sie freuen sich, wenn durch neue Verfahren Arbeitsabläufe menschenfreundlicher gestaltet werden und die Arbeitsplätze sicherer werden. Sie von Anfang an einzubeziehen und ihre Erfahrungen zu berücksichtigen, das gehört bei der Einführung von Digitalisierung und KI einfach dazu,« so Bruno Paust und Heiner Horenkamp vom Betriebsrat und Projektbegleiter in der Firma.

Die IG Metall engagiert sich in diesem Projekt, um die Kompetenzen der Beschäftigten zu erhöhen und die Arbeitsqualität zu verbessern. »Miteinander lernen wir Digitalisierung und KI zu gestalten. Dazu beziehen wir die Erfahrungen der Betriebsräte und Vertrauensleute in OWL mit ein. Erfolgsfaktor ist, dass alle Beteiligten im Projekt (Geschäftsführung Bette, Betriebsrat und Vertrauensleute,

IG Metall, FHDW, FH Bielefeld) an einem Strang ziehen, so dass die Beschäftigten und das Unternehmen gleichermaßen profitieren. Das kenne ich gut aus meiner eigenen beruflichen Praxis.« so Konrad Jablonski, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Paderborn, der selbst bereits ab Mitte der 80er Jahre KI-Systeme entwickelt hat. Und Oliver Dietrich (Projektleitung IG Metall im Kompetenzzentrum Arbeitswelt.Plus) ergänzt: »Mit zusätzlichen Angeboten wie dem »Kompetenzkoffer« als Methodenset für den digitalen Wandel unterstützen wir alle Betriebsräte in der Region.«

**ARBEITSWELT PLUS** 

**HIER GIBT ES MEHR INFORMATIONEN**

### Projekt Arbeitswelt.Plus

Projektwebseite: <https://arbeitswelt.plus/leuchtturmprojekte/bette>

Kontakt und Informationen der IG Metall NRW: <https://www.igmetall-nrw.de/themen/industrielle-arbeit-2030/kompetenzzentrum-arbeitsweltplus/>

IG Metall in OWL: <https://www.kompetenzkoffer.de/>

Firma Bette: <https://www.bette.de/>

### IG Metall Paderborn, Impressum

Redaktion: Konrad Jablonski (verantwortlich), Wolfgang Dzieran  
Anschrift: IG Metall Paderborn, Bahnhofstraße 16, 33102 Paderborn  
Telefon 05251 20 16-0, Fax 05251 20 16-20  
paderborn@igmetall.de, paderborn.igmetall.de

## Rheine

# Staffelstab übergeben – Heinz Pfeffer verabschiedet

**WECHSEL** Die Delegiertenversammlung hat am 11. November in der Stadthalle in Rheine personell die Weichen für die Zukunft gestellt.

**D**ie bisherige Geschäftsführerin und Kassiererin Karin Hageböck wurde zur Geschäftsführerin und Ersten Bevollmächtigten sowie Kassiererin der Geschäftsstelle Rheine gewählt. Sie wird in dieser Funktion den Kollegen Heinz Pfeffer ablösen, der zum Ende des Jahres nach 31 Jahren Tätigkeit in der Geschäftsstelle Rheine in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselt.

Hageböck erhielt bei ihrer Wahl 69 von 69 Stimmen aus Rheine, Emsdetten, der Grafschaft Bentheim sowie aus dem Emsland und wurde somit einstimmig gewählt. Für Hageböck ist dies eine Bestätigung ihrer sehr guten Arbeit und

gibt ihr auch in dieser schwierigen Zeit die Rückendeckung der Mitglieder der Geschäftsstelle.

Im weiteren Verlauf der Delegiertenversammlung gab Pfeffer im Geschäftsbericht einen Rückblick auf die zurückliegenden Monate. »In diesen Zeiten stehen wir vor großen Herausforderungen, die über die Bewältigung der Auswirkungen der Coronapandemie weit hinausgehen«, skizzierte Pfeffer die gewerkschaftliche Arbeit der nächsten Monate.

Pfeffer dankte den Delegierten, den Betriebsräten, den Jugend- und Auszubildendenvertretungen und dem Team der Geschäftsstelle Rheine für ihren

## Gekommen, um zu bleiben

Liebe Auszubildende, Ihr habt es geschafft: Die Probezeit liegt hinter Euch. Damit habt Ihr Euch endgültig für den Betrieb entschieden und der Betrieb sich für Euch. Eurem Ausbildungsziel steht jetzt formal nichts mehr im Weg. Bestimmt habt Ihr bereits erste praktische Erfahrungen sammeln können. Was in den kommenden Jahren auf Euch zukommt, ist nicht mehr ganz neu. Dennoch sind viele Fragen offen und vielleicht haben sich auch schon neue ergeben.

### Die Gewerkschaft an Deiner Seite

Bei allem, was mit der Ausbildung und Deinem späteren Berufsleben zu tun hat, hast Du mit der IG Metall Jugend einen starken Partner. Wir helfen bei Fragen und Problemen gern weiter.

Wir stehen Konflikte gemeinsam durch und unterstützen uns gegenseitig – gerade in schwierigen Zeiten. So funktioniert Gewerkschaft. So funktioniert die IG Metall Jugend.

Euer Kontakt in der Geschäftsstelle Rheine:  
Laura Belt (Jugendsekretärin)  
[Laura.Belt@igmetall.de](mailto:Laura.Belt@igmetall.de)



Herzlichen Glückwunsch zum Ende der Probezeit!



Heinz Pfeffer und Karin Hageböck

unermüdlichen Einsatz und für die jahrelange gute Zusammenarbeit.

Und wir bedanken uns bei Dir, lieber Heinz! Wir wünschen Dir alles Gute und eine gute erholsame Zeit für Dich und mit Deiner Familie.

(Zum Glück bleibst Du uns ein bisschen erhalten.)

### TERMINE

#### BETRIEBSRATS- WAHLEN

**Kandidatenschulung**  
15. Januar, Schüttof  
Wir laden interessierte Beschäftigte ein, die mit dem Gedanken spielen, für den Betriebsrat zu kandidieren.

#### Vertiefung Wahlvorstandsschulung

27. Januar, Rheine  
Wahlvorstände, die schon an einer Wahlvorstandsschulung teilgenommen haben, können bereits Erarbeitetes mitbringen.

#### SEMINAR Fachkräftemangel

26. Januar Rheine  
iPhone, eBike oder

qualifizierte Ausbildung – was Jugendliche auf ihrem Weg in den Beruf bewegt (für JAV und BR)

#### SEMINAR JAV II und JAV III

17.–21. Januar: JAV II  
7.–11. März: JAV III  
Oeding  
Grundlagenseminare für Jugend- und Auszubildendenvertretungen

#### ORTSJUGEND- AUSSCHUSS OJA Wochenende

11.–13. Februar  
Beverungen  
Der OJA lädt aktive Metallerinnen und Metaller zum gemeinsamen Wochenende ein.

### IG Metall Rheine, Impressum

Redaktion: Heinz Pfeffer (verantwortlich),  
Laura Belt  
Anschrift: IG Metall Rheine,  
Kardinal-Galen-Ring 69, 48431 Rheine  
Telefon: 05971 899 08-0, Fax: 05971 899 08-20  
[rheine@igmetall.de](mailto:rheine@igmetall.de)  
[rheine.igmetall.de](http://rheine.igmetall.de)

## Aachen

# Ein »sowjetischer Bayer« im Rheinland

## Interview mit unserem neuen Kollegen Fuad Yusifov

**N**ach dem Wechsel von Boris Weinstein aus dem gemeinsamen Erschließungsprojekt des IG Metall-Bezirks NRW zur Geschäftsstelle Aachen hat Fuad Yusifov im November 2021 seine Nachfolge in der Region West angetreten. Fuad stellte sich den Fragen des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit.

### Wer bist Du und wie alt bist Du? Hast Du eine Frau/Freundin, Kinder oder sonstige Geheimnisse, die Du gern erzählen würdest?

Ich heiße Fuad Yusifov und ich bin 32 Jahre jung. Ich bin nun seit Mitte November endlich verheiratet. Wir haben es nach zwei Jahren geschafft. Zum Hintergrund der Schwierigkeiten: Meine Frau kommt aus Tel Aviv (Israel) und dank der Coronapandemie war das Reisen extrem schwer. Ein kleines Geheimnis? Ihr seid ja neugierig. Ich bin ein kleiner Ordnungsfanatiker, selbst ein Kugelschreiber muss in seinem richtigen Winkel auf meinem Tisch liegen.

### Wo bist Du geboren und aufgewachsen?

Geboren bin ich in Aserbaidschan/Baku, ein ehemaliger Teil der Sowjetunion, wo ich auch die ersten zwölf Jahre meines Lebens verbracht habe. 2002 kamen meine Mutter und ich nach Deutschland.

### Was ist Dein beruflicher Hintergrund?

Von Beruf bin ich gelernter Zerspanungsmechaniker. Ich begann meine Ausbildung im Jahr 2008 bei Bosch Rexroth in Elchingen (Bayern). Dort war ich zehn Jahre beschäftigt – bis 2018. Danach hat es mich nach Frankfurt am Main verschlagen, wo ich die Europäische Akademie der Arbeit (EAdA) besuchte.

### Was hat Dich nach NRW und Aachen verschlagen?

Im Anschluss an der EAdA habe ich das

Traineeprogramm der IG Metall durchlaufen. Während des Traineeprogramms kommt man ganz gut in Deutschland rum. Eine meiner Stationen war NRW mit dem Einsatz in Aachen. Und was soll man da sagen, es hat alles gepasst und ich fühlte mich sofort heimisch und gut aufgehoben hier im Rheinland. So führte das eine zum anderen und ich bin im Anschluss an das Traineeprogramm hier geblieben.

### Was tust Du hier für die IG Metall genau?

Ich bin der Nachfolger von Boris Weinstein und arbeite im gemeinsamen Erschließungsprojekt der IG Metall NRW. Meine Aufgabe und auch mein Ziel ist, die Mitbestimmung und Demokratisierung in den Unternehmen zu etablieren. Das bedeutet neue Betriebsratsgremien zu gründen, Vertrauensleute in den Betrieben zu installieren und mit den ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen beteiligungsorientierte Gewerkschaftsarbeit vor Ort zu machen.

### Welche Ziele hast Du Dir dabei mittelfristig gesteckt?

Ein Zitat aus meiner Traineezeit wird die Frage am besten beantworten: »Wir müssen an das Äußerste gehen und mit den Menschen reden«. Ich will mit so vielen wie möglich in einen Dialog treten und mit diesen Menschen reden. Aber nicht nur reden, sondern auch gemeinsam etwas bewegen.

### Gibt es auch langfristige Dinge, die Du gern erreichen würdest?

Nennt mich gern einen Träumer, aber ich will mit den aktiven Menschen für eine bessere, gerechte und faire Welt kämpfen.

### Interessierst Du Dich für Musik? (Wenn ja: Was hörst Du gern?)



Vorgestellt per Interview: Fuad Yusifov

Musik ist für mich, wenn meine Emotionen und meine Gefühle berührt werden. Das bedeutet für mich: nicht festlegen auf einen Stil oder eine Band, sondern offen für alles zu sein.

### Was ist Dein Lieblingsessen und/oder -getränk?

Arabischer Kardamomkaffee. Bei dem Aroma werdet Ihr mich verstehen.

### Hast Du hier in Aachen schon etwas gesehen oder kennengelernt, das Dich positiv überrascht hat?

Mich überrascht die Mentalität hier in Aachen. Ich mag diese entspannte Kultur der Menschen, aber auch die Herzlichkeit und Offenheit für das Neue.

### Gibt es noch etwas, dass Du über Dich gern erzählen würdest?

Ganz ehrlich, ich würde lieber was von Euch erfahren. Die ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen, die Region kennenlernen und meine Erfahrungen und den Austausch mit ihnen suchen.

### Wir wünschen Fuad viel Erfolg für seine neuen Aufgaben. Wir sind uns sicher, dass er an die gute Arbeit von Boris Weinstein anknüpfen kann. Wir wünschen ihm weiterhin, dass er beruflich und privat schnell in unserer Region ankommt.

Das Interview führte der Arbeitskreis  
Öffentlichkeitsarbeit

#### IG Metall Aachen, Impressum

Redaktion: Achim Schyns (verantwortlich), Dennis Kurzweil, Marc Treude, Daniel Brouwers  
Anschrift: IG Metall Aachen, Dennewartstraße 17, Mathias-Wilms-Platz, 52068 Aachen  
Bilder: IG Metall Aachen

## Arnsberg

# Unser Manifest: Das Wir macht stark!

**GRUNDWERTE** Im Oktober führte die IG Metall Arnsberg eine Delegiertenkonferenz durch. Die Delegierten als Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder haben dabei das »Arnsberger Manifest« beschlossen – als Appell, Sachstand und Zukunftsvision für die Arbeit der IG Metall Arnsberg vor Ort und in den heimischen Betrieben.

Unsere Welt und die damit verbundene betriebliche und gesellschaftliche Wirklichkeit verändert sich immer schneller. Dadurch hat die Komplexität unseres Handelns massiv zugenommen.

In dieser Welt spielen Digitalisierung, Globalisierung und Kapitalisierung eine immer größere Rolle. Dieses führt zu einer Entsolidarisierung und trägt zu einer immer egoistischer werdenden Gesellschaft bei und bereits Erreichtes gerät in Gefahr.

Dadurch verändert sich neben dem allgemeinen gesellschaftlichen Wertesystem auch die Arbeit der Interessenvertretungen, die Anforderungen werden immer größer.

Diese gefährliche Entwicklung haben wir mit unserem bestehenden

Wertesystem abgeglichen, mit dem Ergebnis, dass unsere gelebten Grundwerte aktuell sind. Diese müssen in Gänze noch einmal verinnerlicht und gelebt werden. Für zukünftige Herausforderungen ist dies unausweichlich.

**Unseren Grundwerten verpflichtend sind wir solidarisch, gerecht, kämpferisch, beteiligungsorientiert, kritisch, sozial, kompetent und leidenschaftlich.**

Das bedeutet:

- **Wir** sind in erster Linie unseren Mitgliedern verpflichtet.
- **Wir** stehen aufgrund der gemeinsa-

men Werte, Ziele und Anschauungen füreinander ein.

- **Wir** setzen uns für eine gerechte Verteilung und notwendige Umverteilung ein.

Regeln mit Würde und Respekt in Betrieb und Gesellschaft behandelt wird.

- **Wir** vertreten offensiv, emphatisch und selbstbewusst unsere Werte.
- **Wir** fördern die persönliche und fach-

liche Entwicklung unserer Mitglieder.

- **Wir** stehen für Vielfalt und Toleranz, daher stellen wir uns gegen jede Form von Ausgrenzung und Diskriminierung.

Unser Handeln wird von diesen Grundwerten bestimmt. Diese leben wir – nach innen und nach außen.

Unabdingbar gilt:

**DAS WIR!  
MACHT!  
STARK!  
IN ARNSBERG!**



Foto: IG Metall Arnsberg

Unser »A-Team«: Fritz Kramer, Birgit Schäfer, Manuel Fritsch, Christian Tißen, Stephanie Mertens, Sven Schumann, Martina Spiegel und Carmen Schwarz (von links)

- **Wir** gehen die notwendigen Konflikte ein, um unsere Werte durchzusetzen.
- **Wir** binden unsere Mitglieder in Findungs- und Entscheidungsprozesse ein. Dies ist ein Garant für ein starkes und durchsetzungsfähiges Handeln.
- **Wir** hinterfragen alle Prozesse, um zu den richtigen Erkenntnissen zu gelangen und daraus unsere Handlungsmaxime abzuleiten.
- **Wir** stehen dafür ein, dass jeder einzelne Mensch nach den gleichen

### TERMINE

#### KANDIDATENSCHULUNG ZUR BR-WAHL

28./29. Januar und 4./5. Februar

**WOCHE DER MITBESTIMMUNG (BR-WAHLEN IN DEN BETRIEBEN):** 14. bis 18. März

**BETRIEBSRÄTEVOLLKONFERENZ:** 31. Mai

**DELEGIERTENVERSAMMLUNGEN** geplant für 16. Februar, 11. Mai, 28. September, 7. Dezember

#### IG Metall Arnsberg, Impressum

Redaktion: Carmen Schwarz (verantwortlich), Holger Schild

Anschrift: IG Metall Arnsberg, Schobbostraße 54, 59755 Arnsberg

Telefon: 02932 97 93-0 | Fax: 02932 97 93-50  
arnsberg@igmetall.de, igmetall-arnsberg.de

## Gummersbach

# Bildung, die stark macht

**SEMINARE** Auch im neuen Jahr überzeugt das Bildungsangebot von IG Metall Oberberg und DGB-Bildungswerk NRW durch seine Vielfalt und Praxisnähe.

Nach dem Arbeitnehmer-Weiterbildungsgesetz in NRW (AWbG) besteht die Möglichkeit, sich für die Seminarteilnahme von der Arbeit freustellen zu lassen. Bei einigen Veranstaltungen ist dazu ein entsprechender Beschluss des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz oder durch die Schwerbehindertenvertretung nach dem Sozialgesetzbuch X

erforderlich. Hinweise dazu finden sich in der Terminübersicht (unterhalb dieses Textes) in der rechten Spalte.

**IG Metall Gummersbach, Impressum**  
Redaktion: Werner Kusel (verantwortlich)  
Anschrift: IG Metall Gummersbach,  
Singerbrinkstraße 22, 51643 Gummersbach  
Telefon: 02261 92 71-0, Fax: 02261 92 71-50  
gummersbach@igmetall.de  
igmetall-gummersbach.de

## TERMINE

18. Januar  
Ortsvorstand, 8.30 Uhr

21. und 22. Januar  
Wochenendschulung  
Vertrauensleuteaus-  
schuss, Start: 17 Uhr

18. Januar  
Seniorenarbeitskreis  
(sofern die Inzidenz es  
zulässt)

22. Februar  
Ortsvorstand  
8.30 Uhr

Wegen der hohen Coronainzidenz gilt für Besucher des Gewerkschaftshauses grundsätzlich die Regelung 3G: genesen, geimpft oder getestet. Getestete müssen ein Testzertifikat vorlegen, das nicht älter als 24 Stunden ist.

**Ab sofort gelten folgende Bürozeiten:**  
Montag bis Freitag: 8.30 bis 12 Uhr,  
Montag, Dienstag, Donnerstag: 13 bis 16 Uhr,  
mittwochnachmittags geschlossen;  
Besuche bitte nur nach telefonischer Termin-  
absprache

### Bildungsplanung IG Metall-Geschäftsstelle Gummersbach 2022

Seminartitel	von	bis	Ort	Freistellung
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)	09.05.2022	13.05.2022	Bad Sassendorf	§ 37.7 BetrVG / AWbG
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft (AN I)	24.10.2022	28.10.2022	Bad Sassendorf	§ 37.7 BetrVG / AWbG
Rente und Altersteilzeit verstehen	15.08.2022	17.08.2022	Nideggen	§ 37.7 BetrVG / AWbG
Entstehung der Arbeiterbewegung	14.11.2022	18.11.2022	Eitorf	§ 37.7 BetrVG / AWbG
Wahlvorstandsschulung vereinfachtes Wahlverfahren BR Wahl	13.01.2022	Tagesseminar	Bergneustadt	§ 37.6 BetrVG
Wahlvorstandsschulung vereinfachtes Wahlverfahren BR Wahl	20.01.2022	Tagesseminar	Bergneustadt	§ 37.6 BetrVG
Wahlvorstandsschulung vereinfachtes Wahlverfahren BR Wahl	25.01.2022	Tagesseminar	Bergneustadt	§ 37.6 BetrVG
Wahlvorstandsschulung Jugend- und Auszubildendenvertreterwahl	06.09.2022	Tagesseminar	Bergneustadt	§ 37.6 BetrVG
Wahlvorstandsschulung Jugend- und Auszubildendenvertreterwahl	20.09.2022	Tagesseminar	Bergneustadt	§ 37.6 BetrVG
Aktuelles Arbeitsrecht	08.03.2022	Tagesseminar	Bergneustadt	§ 37.6 BetrVG
Aktuelles Arbeitsrecht	08.11.2022	Tagesseminar	Bergneustadt	§ 37.6 BetrVG
Arbeitsrecht 1	07.11.2022	11.11.2022	Eitorf	§ 37.6 BetrVG
Arbeitsrecht 2	14.02.2022	18.02.2022	Münster	§ 37.6 BetrVG
Arbeits- und Gesundheitsschutz 1	28.11.2022	02.12.2022	Willingen	§ 37.6 BetrVG
Einführung in die JAV Arbeit 1	12.12.2022	16.12.2022	Willingen	§ 37.6 BetrVG
Fit für die BR-Arbeit Teil 1 Reihe A	16.05.2022	21.05.2022	Ascheberg	§ 37.6 BetrVG
Fit für die BR-Arbeit Teil 1 Reihe B	30.05.2022	03.06.2022	Ascheberg	§ 37.6 BetrVG
Fit für die BR-Arbeit Teil 1 Reihe C	20.06.2022	24.06.2022	Ascheberg	§ 37.6 BetrVG
Fit für die BR-Arbeit Teil 1 Reihe D	26.09.2022	30.09.2022	Ascheberg	§ 37.6 BetrVG
Fit für die BR-Arbeit Teil 2 Reihe A	29.08.2022	02.09.2022	Willingen	§ 37.6 BetrVG
Fit für die BR-Arbeit Teil 2 Reihe B	12.09.2022	16.09.2022	Willingen	§ 37.6 BetrVG
Fit für die BR-Arbeit Teil 2 Reihe C	19.09.2022	23.09.2022	Willingen	§ 37.6 BetrVG
Fit für die BR-Arbeit Teil 2 Reihe D	28.11.2022	02.12.2022	Willingen	§ 37.6 BetrVG
Wochenendschulung Vertrauensleuteausschuss	21.01.2022	22.01.2022	Eitorf	intern
Wochenendschulung Nebenstelle Südkreis	04.03.2022	05.03.2022	Eitorf	intern
Wochenendschulung Vertrauensleute Martinrea	21.10.2022	22.10.2022	Eitorf	intern
Wochenendschulung Nebenstelle Mitte	xx.11.2022	xx.11.2022	Eitorf	intern
Funktionärskonferenz 2022	13.05.2022	14.05.2022	Eitorf	intern

## Köln-Leverkusen

# Mit Entschlossenheit und Würde

**TARIFRUNDE 2022 – DOM SICHERHEITSTECHNIK** Tragischer Verlust zu Beginn der Tarifrunde: Unser Kollege Horst Lindauer ist unerwartet verstorben. Jetzt kämpft die DOM-Belegschaft erst recht.



Betriebliche Aktion zur zweiten Tarifverhandlung am Nikolaustag

**D**er Auftakt der Tarifrunde bei der DOM-Sicherheitstechnik wurde von dem tragischen und völlig unerwarteten Tod des langjährigen Betriebsratsvorsitzenden Horst Lindauer überschattet. Mit seiner großen Entschlossenheit wollte er gemeinsam mit uns seine letzte Tarifrunde vor dem wohlverdienten Ruhestand im nächsten Jahr bestreiten. Wir sind uns sicher, dass er gewollt hätte, dass wir den begonnenen Weg nun auch weiter beschreiten. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, die Tarifverhandlungen wie geplant aufzunehmen.

Die Tarifkommission hatte sich Mitte November für die folgenden Forderungen ausgesprochen:

- 6,8 Prozent tabellenwirksame Entgelt-erhöhung ab dem 1. Januar 2022,
- Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um ebenfalls 6,8 Prozent,
- zwölf Monate Laufzeit des neuen Entgelttarifvertrags.

Zur zweiten Verhandlungsrunde am Nikolaustag legte die Arbeitgeberseite ein völlig inakzeptables und von unserer Forderung weit entferntes Angebot auf den Tisch.

Sollte vor dem Jahreswechsel keine weitere Bewegung in die Verhandlungen kommen, sind die IG Metall-Mitglieder bereit, eine neue Phase einzuleiten und mit Beginn des neuen Jahres in den Warnstreik zu treten.

## Willkommen im Team

Neu in unserem Team ist seit November Sandra Osterrieder. Sandra ist als Projektssekretärin Teil des GEP-Teams (Gemeinsames Erschließungsprojekt) für NRW und für die Angestellten- und Studierendenarbeit in der Geschäftsstelle Köln-Leverkusen zuständig. Zuvor hat sie ein Studium der Politikwissenschaft und Betriebswirtschaftslehre und das Trai-



Wir wünschen Sandra einen guten Start und viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit.

neeprogramm der IG Metall absolviert. Über eine Ferienbeschäftigung bei BSH Hausgeräte in Dillingen, Bayern fand sie ihren Weg zur IG Metall.

## TERMINE

**Mittwoch-schulungen:**  
Veranstaltungsort  
Mercure Hotel, Friesenstraße, Köln  
26. Januar, Vereinbarkeit von Familie und Berufsleben als Aufgabe der betrieblichen Interessenvertretung, D-220500-034  
23. Februar, Mitbestimmung in betrieblichen Matrixorganisationen, D-220501-034

**Wahlvorstand-schulungen**  
Veranstaltungsort  
Mercure Hotel, Friesenstraße, Köln  
19. Januar

Vereinfachtes Wahlverfahren, D-220531-034  
26. Januar, Normales Wahlverfahren, D-220532-034  
2. Februar Vereinfachtes Wahlverfahren, D-220534-034  
16. Februar, Normales Wahlverfahren, D-220533-034

**Onlineschulungen**  
9. Februar, Normales Wahlverfahren, D-220548-034  
11. Februar, Vereinfachtes Wahlverfahren, D-220549-034

## Absage der Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren, wie gern hätten wir unsere Jahresabschlussfeier und ein Wiedersehen mit Euch gefeiert. Gelacht, getanzt und die vergangenen beiden Jahre Revue passieren lassen – in gemütlicher Runde bei Kaffee, Kuchen und Kerzenlicht, untermalt von leichter Musik mit kölschen Tönen. Schweren Herzens trafen wir die Entscheidung, diese Feier abzusagen. Aber Eure Gesundheit ist uns wichtiger als alles andere. Wir hoffen, Ihr habt Verständnis und bleibt uns weiterhin treu. Passt bitte auf Euch auf und bleibt gesund!

Der Seniorenvorstand der IG Metall Köln-Leverkusen wünscht Euch Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das neue Jahr 2022.

## Beitragsquittung im Download

Daten aktuell? Leistungsübersicht? Mitgliedervorteile?



## IG Metall Köln-Leverkusen, Impressum

Redaktion: Dieter Kolsch (verantwortlich), Annika Leenen  
Anschrift: IG Metall Köln-Leverkusen, Hans-Böckler-Platz 1, 50672 Köln  
Telefon: 0221 95 15 24-0, Fax: 0221 95 15 24-40  
koeln-leverkusen@igmetall.de  
koeln-leverkusen.igmetall.de

## Bonn-Rhein-Sieg

# Warmwalzwerk Königswinter: Belegschaft setzt sich zur Wehr

**BESCHÄFTIGTE STEHEN ZUSAMMEN** Der Arbeitgeber wollte wegen eines Warnstreiks die geplante Prämie nicht mehr zahlen. Die IG Metall erhöhte mit einem zweiten Warnstreik den Druck.



Beschäftigte beim Warnstreik vor dem Werkstor

Die Beschäftigten des Warmwalzwerks Königswinter (WW-K) sind zwei Mal in den Warnstreik getreten – und haben dem Arbeitgeber so klar ihre Stärke demonstriert. Zunächst hatte der Arbeitgeber den Tarifvertrag einseitig gekündigt, woraufhin die Beschäftigten und die IG Metall mit dem ersten Warnstreik forderten, dass die Kündigung zurückgenommen wird.

Einen Monat später legte die Belegschaft erneut die Arbeit vorübergehend nieder, denn der Arbeitgeber hatte auf einer Informationsveranstaltung erstens angekündigt, dass die geplante Prämie von 750 Euro nicht ausgezahlt werde und zweitens künftige Entgelterhöhungen nur noch mit dem Betriebsrat verhandelt werden sollten. Drittens wollte Roland Haas, geschäftsführender Gesellschafter, ein Betriebsratsmitglied

für die Durchführung des ersten Warnstreiks persönlich verantwortlich machen und forderte den Kollegen auf, sich vor der Versammlung zu rechtfertigen. Nur das Eingreifen des Betriebsratsvorsitzenden verhinderte eine weitere Eskalation.

»Hier zeigt sich der wahre Charakter der Geschäftsführung und das, was die Kolleginnen und Kollegen ohne die Sicherheit eines Tarifvertrags in Zukunft zu erwarten haben«, sagte Benjamin Pankow, Gewerkschaftssekretär der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg.

Die Beschäftigten lassen sich indes nicht unterkriegen: »Weder lassen wir uns drohen noch lassen wir uns bestrafen«, sagte der Betriebsratsvorsitzende Fikret Acar bei den Vorbereitungen zum zweiten Warnstreik. Dieser war womöglich nicht der letzte.

## Tarifabschlüsse bei Steimel und dem Autohaus Seiler

Bei der Steimel Maschinenfabrik in Hennef und beim Autohaus Seiler in Siegburg gab es Tarifabschlüsse. Steimel wird ab Januar 2022 ein jährliches tarifliches Zusatzgeld in Höhe von 13,75 Prozent einführen. Ab April 2022 erhalten die Beschäftigten darüber hinaus eine Entgelterhöhung von bis zu 67 Euro im Monat. Außerdem bekommen Auszubildende 200 Euro Coronabeihilfe.

Beim Autohaus Seiler wurde ebenfalls eine Coronabeihilfe verhandelt. Alle Beschäftigten bekommen eine Prämie von 600 Euro in zwei Zahlungen, eine Hälfte sollte mit dem Dezembergehalt ausgezahlt werden, die andere Hälfte soll mit dem Februargehalt folgen. Auch die Auszubildenden erhalten die vollen 600 Euro an Prämie und profitieren damit besonders von dieser Beihilfe. Außerdem wurde das bestehende Entgeltabkommen bis zum 31. März 2022 verlängert.

## Selbstverständnis der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg

In jeder Organisation, auch in einer Gewerkschaft, muss man manchmal innehalten und in sich gehen. In einer Welt mit einer großen Vielfalt an Themen und Gestaltungsmöglichkeiten darf man nicht die Orientierung verlieren. Damit man mit seinem Handeln auf das richtige Ziel zusteuert, muss man sich mit einigen grundlegenden Fragen beschäftigen, beispielsweise diesen; Für was steht die IG Metall Bonn-Rhein-Sieg? Was will die Organisation einmal erreichen? Antworten soll ein Selbstverständnis geben. Der Ortsvorstand der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg hat deshalb sein Selbstverständnis neu gedacht:

»Wir sichern und gestalten durch unsere Mitgliederstärke Arbeitsplätze, gutes Leben und Wohlstand. Wir geben der Vielfalt unserer Region, Mitglieder und Betriebe ein Zuhause. Wir schaffen einen Mehrwert für unsere Mitglieder durch solidarisches Handeln.«

Das von den Ortsvorstandsmitgliedern unterzeichnete Selbstverständnis soll Orientierung geben. An diesen Worten wird der Ortsvorstand der IG Metall Bonn-Rhein-Sieg seine Arbeit ausrichten und auch seine Erfolge messen.

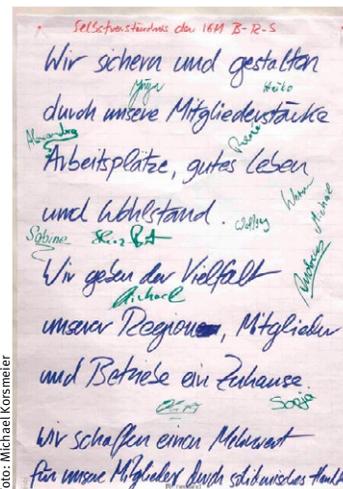


Foto: Michael Korsmeier

Der Ortsvorstand unterzeichnete diese Selbstverständniserklärung.

### IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, Impressum

Redaktion: Michael Korsmeier (verantwortlich), Gesa Steinseifer, Tolga Kaya  
Anschrift: IG Metall Bonn-Rhein-Sieg, Kaiserstraße 108, 53721 Siegburg  
Telefon 02241 96 86-0, Fax 02241 96 86-16  
bonn-rhein-sieg@igmetall.de  
igmetall-bonn-rhein-sieg.de

## Siegen

## Geballte Gewerkschaftstreue

ZWEI FEIERN Ehre für »Langjährige« aus den Jahren 2020 und 2021



Fotos: Mats Kapteina, IG Metall

Die IG Metall Siegen würdigte ihre Jubilare und Jubilarinnen mit zwei festlichen Abenden.

Zu gleich zwei Jubilarsfeiern in der Bismarckhalle hatte die IG Metall Siegen im Spätherbst eingeladen: Zum einen waren die langjährigen Mitglieder, die 2020 nicht gemeinsam feiern konnten, eingeladen, zum anderen die Jubilarinnen und Jubilare des Jahres 2021.

Jeweils rund 200 Gäste begrüßte Andree Jorgella, Geschäftsführer der

IG Metall Siegen. Er sagte: »Auch in Krisenzeiten ehren wir unsere treuen Seelen. Wir freuen uns, dass wir trotz Pandemie zusammenkommen und auch die Feier des Vorjahres nachholen können.«

Geehrt wurden Mitglieder, die der IG Metall seit 25, 40, 50 oder 60 Jahren angehören. 2020 gab es zudem zwei Jubilare, die seit 70 Jahren IG Metall-Mitglied

## Betriebsräte entscheiden mit – schlaue Beschäftigte nutzen ihr Stimmrecht

Die Betriebsratswahlen stehen vor der Tür. Unter dem Motto »Team IG Metall« wählen die Belegschaften in circa 150 Betrieben in Siegen-Wittgenstein von März bis Mai ihre Interessenvertretungen. »Wir sollten den Kolleginnen und Kollegen jetzt noch einmal verdeutlichen, wie wichtig ein starker Betriebsrat ist, warum alle ihr Stimmrecht nutzen und wir zusammenstehen sollten«, sagt Jasmin Delfino, für die Betriebsratswahlen zuständige Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Siegen.

Betriebsräte bestimmen bei wichtigen Fragen rund um den Arbeitsplatz mit: bei der Gestaltung von Arbeit und Technologie, der Eingruppierung, der Arbeitssicherheit, der Qualifizierung und den Arbeitszeiten. In Betrieben mit Betriebsrat sind die Arbeitsplätze sicherer und die Löhne höher, es gibt mehr Weiterbildung



und geregelte Arbeitszeiten. Das nutzt auch den Betrieben. In Betrieben mit Betriebsrat ist zudem die Produktivität höher und dort wird mehr und langfristiger investiert, auch in gute Arbeitsplätze. Das zeigen zahlreiche Studien.

»Die IG Metall berät und unterstützt vor, bei und nach der Wahl in fachlichen und rechtlichen Fragen und bietet Weiterbildungen für Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter an«, so Jasmin Delfino. Spät Entschlossene, die aktiv mitgestalten möchten, können sich für die Wahlen noch aufstellen lassen, sofern sie seit mindestens sechs Monaten im Betrieb beschäftigt sind. Sie wenden sich am besten an ihren Betriebsrat oder Wahlvorstand.



Ingo Degenhardt vom DGB hielt die Festrede.

sind, und Günter Nebeling wurde für seine 75-jährige Gewerkschaftstreue geehrt. 2021 feierten neun Mitglieder ihr »70-Jähriges«.

Festredner Ingo Degenhardt, Geschäftsführer des DGB Südwestfalen, sagte, die Gäste eine »die Solidarität. Ihr habt über Jahrzehnte mitgekämpft für sichere, gerechte, mitbestimmte Arbeit, für faire Löhne und Gehälter, für eine bessere und gerechtere Gesellschaft, für Mitbestimmung im Betrieb und für eine lebhaft und wehrhafte Demokratie.«

Sängerin Ariane Petruck, Bauchredner Marcus Magnus und »Lemmy« mit seiner Lichtshow bescherten den Gästen einen abwechslungsreichen Abend.

### GRÜNDUNGSWILLIGE RENNEN OFFENE TÜREN EIN

Jasmin Delfino von der IG Metall Siegen berät und hilft gerne bei der Neugründung eines Betriebsrats, die jederzeit möglich ist. »Das Betriebsrätemodernisierungsgesetz soll helfen, Gründungen zu erleichtern«, hofft sie, Belegschaften von den Vorteilen einer organisierten Interessenvertretung überzeugen zu können.

Interessierte können sich jederzeit gerne an die Gewerkschaftssekretärin wenden: [jasmin.delfino@igmetall.de](mailto:jasmin.delfino@igmetall.de), Telefon: 0271 236 09-16.

#### IG Metall Siegen, Impressum

Redaktion: Andree Jorgella (verantwortlich), Julia Montanus  
Anschrift: IG Metall Siegen  
Donnerscheidstraße 30, 57572 Siegen  
Telefon: 0271 236 09-0, Fax: 0271 236 09-30  
[siegen@igmetall.de](mailto:siegen@igmetall.de), [igmetall-siegen.de](http://igmetall-siegen.de)